

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Amavita Flurbiprofen, Lutschtabletten

Amavita Health Care AG

Was ist Amavita Flurbiprofen und wann wird es angewendet?

Amavita Flurbiprofen Lutschtabletten enthalten den Wirkstoff Flurbiprofen. Amavita Flurbiprofen eignet sich zur Kurzzeitbehandlung, d.h. zur maximal 3 Tage dauernden Behandlung von schmerzhaften Entzündungen der Rachenschleimhaut.

Eine Wirkung wurde etwa 30-40 min nach der Anwendung beobachtet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Amavita Flurbiprofen, Lutschtabletten enthalten 2.5 g verwertbare Kohlenhydrate pro Lutschtablette und sind für Diabetiker geeignet.

Wann darf Amavita Flurbiprofen nicht eingenommen werden?

- Wenn Sie überempfindlich sind gegenüber dem Wirkstoff Flurbiprofen oder gegenüber anderen Entzündungshemmern (Rheumamittel), Schmerz- oder Fiebertmitteln (z.B. Acetylsalicylsäure, Aspirin). Eine solche Überempfindlichkeit äussert sich z.B. durch Asthma, Atemnot, Kreislaufbeschwerden, Schwellungen der Haut und Schleimhäute oder Hautausschläge (Nesselfieber).
- Wenn Sie schwanger sind oder stillen (siehe auch Kapitel «Darf Amavita Flurbiprofen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?»)
- Wenn Sie an einem Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür leiden oder Magen-Darm-Blutungen haben;
- Bei Kindern unter 12 Jahren. Amavita Flurbiprofen wurde für die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht geprüft.
- Wenn Sie unter Blutungs-, Blutbildungs- oder Blutgerinnungsstörungen leiden.
- Bei Herz-, schwerer Nieren- oder Leberschwäche.
- Wenn Sie an einer Intoleranz gegenüber gewissen Zuckerarten leiden.

Wann ist bei der Einnahme von Amavita Flurbiprofen Vorsicht geboten?

In folgenden Situationen dürfen Sie Amavita Flurbiprofen nur auf ärztliche Verschreibung und unter ärztlicher Überwachung einnehmen:

- wenn Sie an Asthma leiden;
- wenn Sie früher an einem Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür erkrankt sind;
- wenn Sie ein Nierenleiden oder ein Leberleiden haben;
- wenn Sie wegen einer Herzkrankheit, besonders wegen Herzschwäche oder Bluthochdruck, behandelt werden;
- wenn Sie mit gerinnungshemmenden Arzneimitteln (Blutverdünner, Antikoagulantien) behandelt werden oder an einer Störung der Blutgerinnung leiden;
- wenn Sie Rheumamittel oder andere Schmerzmittel (z.B. Acetylsalicylsäure, Aspirin) einnehmen;



- wenn Sie an einer chronischen Autoimmunerkrankung leiden wie systemischer Lupus erythematodes (SLE) oder Mischkollagenose;
- wenn Sie älter sind, da bei Ihnen mit grösserer Wahrscheinlichkeit Nebenwirkungen, die in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, auftreten können.

Bei der Anwendung von nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR), zu denen auch Amavita Flurbiprofen, wurde über Schmerzen im Brustkorb berichtet, die ein Anzeichen für eine möglicherweise schwere allergische Reaktion sein können, die Kounis-Syndrom genannt wird.

Hilfsstoffe

Amavita Flurbiprofen enthält einen Aromastoff mit Allergenen (Cital, Citronellol und D-Limonen). Allergene können allergische Reaktionen hervorrufen.

Bei Patientinnen und Patienten, welche überempfindlich auf Azofarbstoffe reagieren, kann Amavita Flurbiprofen allergische Reaktionen hervorrufen.

Amavita Flurbiprofen enthält Isomalt und Maltitol. Bitte nehmen Sie Amavita Flurbiprofen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Der Kalorienwert beträgt 2.3 kcal/g Isomalt und Maltitol. Amavita Flurbiprofen Lutschtabletten können eine leicht abführende Wirkung haben.

Brechen Sie die Anwendung der Lutschtabletten bei den ersten Anzeichen von Hautreaktionen (Hautausschlag, Schälen der Haut, Blasenbildung) oder anderen Anzeichen einer allergischen Reaktion ab und suchen Sie unverzüglich einen Arzt oder eine Ärztin auf. Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin bei ungewöhnlichen Symptomen im Bauch (vor allem Blutungen).

Verschlechtern sich die Beschwerden oder treten neue Beschwerden auf (z.B. Fieber, Schluckbeschwerden) muss ein Arzt bzw. eine Ärztin aufgesucht werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) anwenden!

Darf Amavita Flurbiprofen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf Amavita Flurbiprofen nicht eingenommen werden, ausser auf ausdrückliche ärztliche Verschreibung. **Wichtig:** Im letzten Drittel der Schwangerschaft und in der Stillzeit darf Amavita Flurbiprofen grundsätzlich nicht eingenommen werden.

Amavita Flurbiprofen gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, welche die Fruchtbarkeit von Frauen beeinträchtigen können. Diese Wirkung ist nach Absetzen der Lutschtabletten umkehrbar. Es ist unwahrscheinlich, dass die gelegentliche Anwendung von Amavita Flurbiprofen die Möglichkeit, schwanger zu werden beeinflusst. Wenn Sie jedoch Probleme haben, schwanger zu werden, sprechen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Wie verwenden Sie Amavita Flurbiprofen?

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Alle 3 bis 6 Stunden eine Lutschtablette langsam im Mund zergehen lassen. Die Tagesdosis darf 5 Lutschtabletten nicht überschreiten.

Die Lutschtablette sollte während des Auflösens im Mund bewegt werden. Wenn Reizungen im Mund auftreten, sollte die Behandlung mit Amavita Flurbiprofen abgebrochen werden. Wenden Sie Amavita Flurbiprofen nicht länger als 3 Tage und nur zur Behandlung der oben aufgeführten Beschwerden an. Wenden Sie möglichst wenige Lutschtabletten über einen möglichst kurzen Zeitraum an, wie es zur Linderung Ihrer Symptome erforderlich ist. Wenn sich die Beschwerden nicht spätestens innert 3 Tagen bessern, sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin konsultieren, damit der Grund abgeklärt werden kann.

Kinder unter 12 Jahren:

Amavita Flurbiprofen darf bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.



Ältere Patienten:

Ältere Patienten können empfindlicher auf das Arzneimittel reagieren als jüngere Erwachsene. Es ist besonders wichtig, dass ältere Patienten eventuelle Nebenwirkungen sofort Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin melden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Amavita Flurbiprofen haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Amavita Flurbiprofen auftreten, die unter Umständen einer ärztlichen Behandlung bedürfen.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern)

Unangenehmes Gefühl im Mund (Wärme, Brennen oder Kribbeln)

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Durchfall, Übelkeit, Geschwüre der Mundschleimhaut, Mundtrockenheit, Schmerzen im Mund, Reizung im Rachenraum, Schwindel, Kopfschmerzen,

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Schläfrigkeit, Blasenbildung im Mund und Rachenraum, vermindertes Empfinden im Rachen, Blähungen, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Sodbrennen oder Schmerzen im Oberbauch, geblähter Magen, Verstopfung, veränderter Geschmacksinn, Hauterscheinungen wie Ausschlag und juckende Haut, Verschlimmerung von Asthma, Pfeifatmung, Kurzatmigkeit, Müdigkeit oder Schwierigkeiten beim Einschlafen, Fieber, Schmerzen.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

anaphylaktische Reaktionen.

Einzelfälle

Blutarmut, geringe Anzahl von Blutplättchen, Schwellungen, Bluthochdruck, Herzinsuffizienz, schwere Hautreaktionen wie Blasenbildung, Leberentzündung, Schmerzen im Brustkorb (Kounis-Syndrom).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für die Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Amavita Flurbiprofen in der Originalverpackung nicht über 30 °C lagern. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Amavita Flurbiprofen enthalten?

Eine Lutschtablette Amavita Flurbiprofen enthält:

Wirkstoffe



8.75 mg Flurbiprofen

Hilfsstoffe

Isomalt (E 953), Maltitol (E 965), Ponceau 4R (E 124), Gelborange S (E 110), Acesulfam-Kalium (E 950), Kaliumhydroxid, Aromastoffe (Orangenaroma enthält Citral, Citronellol und D-Limonen; Levomenthol).

Zulassungsnummer

69181 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Amavita Flurbiprofen? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Amavita Flurbiprofen Lutschtabletten sind erhältlich in Packungen à 16 Lutschtabletten.

ZulassungsinhaberIn

Amavita Health Care AG, 4704 Niederbipp.

Diese Packungsbeilage wurde im September 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

